



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen.

Nessler, Victor E.

1889-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,
den 25. Dezember 1889.



51. Vorstellung
Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Hübebrandt.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz .	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber.	Herr Schilling.	Der Rector magnificus der Heidelberger	Herr Moser.
Ein Student .	Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernächte Mägde.	Universität	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Mödinger.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe .	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Fräul. Sorger.	Werrers Kirchhofer .	Herr Hübebrandt.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Hübebrandt.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht .	Herr Orth.

Ein Narr	Herr Lösch.	Rathsherren von Säckingen	(Herr Bauer.
Der Dechant von Säckingen	Herr Eichrodt		(Herr Schreiner.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Tietz.		

Ein Kellernecht. Vier Herolde Bürgermädchen und Burischen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

* Werner Herr Hofopernsänger Mathjens, von Karlsruhe als Gast.

Act 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Act 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Beck.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldtänzer. Vögelchen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Rabe, Uhr, Lahn. Die Edelbarnen Liebfräuleinmich und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Förster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräßer. Marcobrunner. Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Weingartner, Herr Knapp, Herr Neidi, Herr Götjes, Fräul. Mohor und Fräulein Milena.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Aeuwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verurtheilten Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 12
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß die der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wicklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterezzettel beigegebenen Zeitpunkte richtet.